

Männergesangverein Ötisheim

Fünfter Sängerbesen vorgezogen

Der Sängerbesen des Männergesangvereins am Samstag, den 14. Februar 2009, in der Erlenthalhalle war ein vom Termin her vorgezogener Besen, damit der MGV wieder in den früheren Konzertrhythmus mit Chorkonzerten im Herbst zurückfindet.

Für den Besen am Valentinstag bestanden zunächst die Befürchtungen, dass wegen des kalten Winterwetters ein Teil des Publikums ausbleiben würde. Aber anscheinend gab es so viele Spuren im Schnee, dass etwa 400 Besucher den Weg in die Erlenthalhalle fanden und die Veranstaltung ein voller Erfolg wurde.



Hervorragende Lösung für Pflanzenschmuck im Winter: Blumen mit Korkenzieherhasel als Blickfang



Ein Teil der Küchenmannschaft am Start

Der MGV Ötisheim bildete mit dem ersten und dem letzten Auftritt eine Klammer um alle Bühnenpräsentationen. Dabei brachte er bekannte Weinlieder zu Gehör, aber auch ein neu einstudiertes Mundartlied, ein Loblied auf den „Beese“ und den „Württembergischer Wei“.



Ein Blick auf den MGV beim Vortrag

Gesanglich unterstützt wurden wir beim Sängerbessen in diesem Jahr vom Liederkranz Eintracht Illingen. Der bestens vorbereitete, gemischte Chor übernahm – ebenfalls in zwei Auftritten – einen Teil der Unterhaltung des Publikums. Er sang vom Wein, von der Vorfreude auf den Frühling und dem Musizieren „Mit Geige und Bass“.



Auftritt der Eintracht Illingen

Der mittlere Programmteil lehnte sich etwas näher an die fünfte Jahreszeit – den Fasching – an. Mit Stefan Mast am Klavier besangen Werner Tischhauser und Achim Häge mit „Mir Schwoba send Pfondskerle“ das Eigenlob und den berechtigten Stolz dieses süddeutschen Volkstammes, bei dem alle „Hägele hoißet“.



Maskierte Kinder zogen danach durch die Halle, warfen Konfetti und bereiteten so den Sketch der Sängerfrauen vor.



Wieder sehr geheim ging es bei den Vorbereitungen der Sängerfrauen zu - aber es hat sich gelohnt: Ihr Sketch spielte im Ambiente des Frisörsalons „Antons Geheimratsecke“ und die dort versammelten Frauen hatten sich viel zu erzählen. Es fing damit an, dass Vorstand Metzler wohl zu ungewöhnlich frühen Zeiten Frisörtermine macht, dass man den Kopf unseres Dirigenten Budday erst einmal sehen müsse, bevor man etwas über die Chancen einer neuen Frisur (Vokuhila) sagen könnte und dass unser Bürgermeister seinen Kaffee wohl gelegentlich über eine E-Mail bestellt.



Die Sängerfrauen in „Antons Geheimratsecke“

Zum Abschluss des Sketches führt der Schlagersänger Gottlieb Wendehals – alias Jungsänger Janick – mit einer stylischen Festiger-Frisur, mit kariierter Jacke und Fliege eine Polonäse durch den Saal an.



Nach den letzten Chorauftritten der Eintracht Illingen und des MGV spielte Sängerkamerad Heinz Hollstein auf und animierte mit bekannten Weisen das Publikum zum Mitsingen.



Heinz Hollstein